

3) Namen der Tagsatzungsgesandten: s. EA IV 1c, 1210

Kopie, mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 6, 2-5
Blatt 2^V und 5^F leer

3

1568 September 29.

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG ZU BADEN

s. EA IV 2, 402 bb [Klage der V kath. Orte, dass viele in den gemeineidg. Herrschaften vom kath. Glauben abfallen.]

"wegen Verhandener Unrüewiger Zytten, hat man [damals auf Wunsch der Tagsatzungsgesandten der V kath. Orte] aber die erclarungen wegen der Abgefalten underpliben lassen."

Kopie, mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 6, 8

4

1596 August 1.

A

"INVENTARIUM DES GOTZHUSES MURI ZINS, RENTH, GUELLTEN, ZECHENDEN, UNND ALLES JNKOMMENS, OUCH DER WIDER ZINSENN, UNND JERLICHER USSGAB"

Rochholz/Muri 41-53

Wie aus AH 6, f 11^F hervorgeht, handelt es sich beim vorliegenden Inventar um das für [Stadt und Amt] Zug bestimmte Exemplar. Einleitung: s. *Rochholz/Muri 42-43*.

Bodenzinsen und Zehnten, die direkt an die Abtei geliefert werden mussten, sowie die Ausgaben, die direkt von der Abtei getätigt wurden [bei Rochholz "Die Hofhaltung Muri" bezeichnet]: s. *ebenda 43-49*.¹

Einnahmen und Ausgaben des Muriamtshofes in Bremgarten: s. *ebenda 49-52*.

Der Rest des Inventars ist bei Rochholz nur auszugsweise und zum Teil mangelhaft wiedergegeben, weshalb dieser Teil hier in extenso publiziert wird.

"Hernach volgt was das Gotzhus in dem Hoff [Murihof] Zuo Sursee Jerlich an

1